

Entomologische Beobachtungen aus Thüringer Landschaften im Jahre 1937.

Bearbeitet von Dr. A. Bergmann. (Fortsetzung)

Jena. Von Faltern, die bisher bei Jena noch nicht gefunden wurden, konnten 1936—37 folgende drei Arten festgestellt werden: *Ochrostigma melagona* Bkh. im Tautenburger Forste. — *Caradrina selini* B. auf den Kernbergen. — *Erastria venustula* Hb. bei Papiermühle im Zeitzgrunde. —

Naumburg. Am 11. Juni wurde erstmalig ein ♀ von *Sciapteron (Paranthrene) tabaniformis* Rott. gefangen.

Ronneburg. *Acidalia straminata* Tr. (Hellfritsch det.) zwei Stück am 25. 6. am Grobsdorfer Berg. In lichten, sonnigen Buschhaldenfluren (Nic.). — *Acid. interjectaria* Bsd. (Hellfritsch det.) am 6. 7. am südlichen Schloßfelsengang (Nic.). — *Scotosia rhamnata* Schiff. Ende Juni einige Falter aus Raupen von Nicolaus gezogen. — *Rivula sericealis* Sc. am 15. 7. abgeflogen im Gessental (Nic.). — *Comacla senex* Hb. Am 4. 7. ein ♀ an einem am Teichufer liegenden Pfahl im Haselbacher Teichgelände bei Altenburg (Nic.).

Suhl (Meiningen, Themar). *Ar. levana* L. Am 23. 5. ein Falter am Stillhof bei Untermaßfeld (Meining.). — *Ar. f. prorsa* L. Am 25. 7. ein ♂ bei Meiningen. — *Par. achine* Sc. Aehnlich der *f. achinoides* Btlr. (mit größeren Augenringen) am 13. 6. bei Themar. — *Rivula sericealis* Sc. Am 27. 6. in Anzahl in hohem Waldgrase zwischen Meiningen und Herpf. — *Lar. quadrifasciaria* Cl. *f. stenotaenia* Kautz. Am 20. 7. a. L. Suhl. — *Tephroclystia innotata* Hufn. *f. fraxinata* Crewe. 7. 6. a. L. Suhl.

Südthüringen — Haubinda: *Aporia crataegi* L. Drei Falter 15.—17. 6. — *Arg. niobe* L. auch in der var. *eris*, Mitte Juni, Trockenwiese. — *S. briseis* L. 19. 9. ein Ex. abgeflogen, vegetationsarme, trocken-warme Halde. Boden: Keupersteinmergel. — *P. achine* Scop. 15. 6.—17. 7. häufig in lichten Laubmischwaldbeständen und an sonnigen, trockenen Waldrändern. Diese Beobachtung steht im Gegensatz zu der in der „Entomologischen Zeitschrift“, 50. Jg., S. 378, veröffentlichten. (Vermutlich sind die Falter aus dem Walde durch den Wind verweht gewesen. Dr. B.) — *Th. acaciae* F. 22. 6.—21. 7. einzeln, Steppenheide. — *Th. pruni* L. 5.—26. 6. nicht selten, Steppenheide und Steppenheidewald. — *Lyc. argiades* Pall. 25. 5. ein Ex. 1. Gen., 15.—21. 7. häufig, 2. Gen. Trockenwiesen und Steppenheide. — *Ad. lineola* O. 8.—13. 7. einzeln, Steppenheide und Trockenwiesen. — *P. porcellus* L. 6. 8. ein Ex. Licht. — *H. milhauseri* F. 22. 5. ein Ex. Licht. — *Gl. crenata* Esp. 5. 6. zwei Ex. Licht. — *N. dromedarius* L. 6.—14. 7. mehrfach am Licht. — *N. tritophus* Esp. 11. 5.—24. 6. zwei Ex. Licht. — *L. cuculla* Esp. 20. 6. ein Ex. Licht. — *L. dumi* L. Raupen Mitte Mai auf Steppenheide an den Früchten von *Hieracium pilosella*. Raupen krochen mit Vorliebe in flache mit Wasser gefüllte, im Zuchtkasten aufgestellte Schalen. — *N. cicatricalis* Tr. 1. 7. ein Ex. Licht. — *N. confusalis* HS. 1. 5.—24. 5. häufig, Licht. — *L. griseola* HS. 20. 6.—6. 7. ein Ex. feuchter Buchenhochwald mit starkem Graswuchs, ein Ex. am Licht. — *J. pruni*

Schiff. Raupen im Mai auf niederen Schlehenbüschen im Steppenheidegebiet, ein Ex. 24. 6. ex. l. — *H. sylvinus* L. 6. 8. ein Ex. Licht. — *A. strigula* Thbg. 5. 7. ein Ex. Licht. — *A. triangulum* Hufn. 9. 6.—6. 7. mehrfach, Licht. — *A. brunnea* F. 13. 6.—12. 7. häufig, Licht. — *A. prasina* F. 24. 6.—13. 7. mehrfach an Licht und Köder. — *E. popularis* F. 7. 9. ein Ex. Licht. — *M. tincta* Brahm. 26. 6.—6. 7. zwei Ex. Licht. — *M. albicolon* Hb. 4. 6. ein Ex. Licht. — *M. dissimilis* Knoch. 7. 6. ein Ex. Licht. — *D. carpophaga* Bkh. 9. 6. ein Ex. Licht. — *M. ophiogramma* Esp. 6. 7. ein Ex. Licht. — *H. lateritia* Hb. 27. 6. ein Ex. Licht. — *H. rectilinea* Esp. 5. 6. ein Ex. Licht. — *L. impudens* Hb. 9. 6. ein Ex. Licht. — *T. miniosa* F. 1. 5. ein Ex. Licht. — *D. fissipuncta* Hw. 1.—13. 7. mehrfach an Licht. — *X. semibrunnea* Hw. 1. 5. ein Ex. Licht. — *C. verbasci* L. 12. 5. ein Ex. Licht. — *H. tenebrata* Sc. 15.—28. 5. häufig, Wiesen. — *P. viridaria* Cl. 20. 5.—5. 6. häufig, 1. Gen., 15. 7. 2. Gen., Trockenwiesen. — *Pl. jota* L. 5. 7. ein Ex. Licht. — *C. nupta* L. 4. 9. ein Ex. Licht. — *C. sponsa* L. 20. 7. mehrfach an Köder. — *T. craccae* F. 12. 7. zwei Ex. Köder. — *Z. tarsicrinalis* Knoch. 23. 6. ein Ex. abends an Waldrand. — *H. derasa* L. 9. 6.—6. 7. einzeln an Licht. — *T. batis* L. 27. 6. ein Ex. Licht. — *Ac. rubiginata* Hufn. 6. 6. ein Ex. Licht. — *Ac. remutaria* Hb. 22.—25. 6. mehrfach abends an Waldrand. — *C. linearia* Hb. 7. 6. ein Ex. Licht. — *Ch. spartiata* Fuessl. 8. 10. zwei Ex. Licht. — *Tr. dubitata* L. 21. 5. ein Ex. Licht. — *Lar. truncata* Hufn. 27. 6. ein Ex. Licht. — *Lar. parallelolineata* Retz. 8. 9. ein Ex. Licht. — *Lar. pomoeriana* Ev. 16. 5. ein Ex. in Fichtenschlag. — *Lar. designata* Rott. 25. 6. ein Ex. Licht. — *Lar. tristata* L. 9. 5.—5. 6. häufig, Waldränder und Buschschläge mit hohen Schlehensträuchern. — *Lar. affinitata* Stph. 30. 5. ein Ex. Licht. — *Lar. minorata* Tr. 25. 5. ein Ex. Licht. — *Lar. luteata* Schiff. 5.—12. 6. nicht selten an Licht. — *Lar. corylata* Thbg. 5. 6.—8. 6. mehrfach an Licht. — *Lar. rubidata* F. 13. 6.—6. 7. mehrfach an Licht. — *Eup. indigata* Hb. Mai häufig an Licht. — *Eup. strobilata* Hb. 4. 6. ein Ex. in Fichtenschlag. — *Eup. subfulvata* H. 30. 6. ein Ex. Licht. — *Chl. coronata* Hb. 6. 6. ein Ex. Licht. — *E. quercinaria* Hufn. 17. 7. ein Ex. lichter Eichenbuschwald. — *Gn. obscuraria* Hb. 21. 7. ein Ex. Licht.

Arnstadt (Oberhof, Südthüringen, Eschwege, Nebra [Unstruttal]). *Cucullia prenanthis* B. Eier und Raupen 1936 an *Scrophularia nodosa* auf feuchten Geröllhalden bei Oberhof, geschlüpft am 18. 4. 1937. Die meisten Puppen blieben liegen, um nochmals zu überwintern. — *Lobophora carpinata* Bkh. Am 10. 4. in pappelreichem, lichtem, buschigem Eichenmischwald des Rippersrodaer Kirchenholzes bei Plaue (diluvialer Schotterboden). — *Epirranthis pulverata* Thnbg. Am 5. 4. ebenda. — *Lar. firmata* Hb. Am 19. 9. in 25jährigem Kiefernbestand auf der Marienhöhe bei Arnstadt. — *Ar. f. prorsa* L. Am 5. 8. ziemlich zahlreich im Schlierbachtale in der Nähe der Teiche bei Völkershausen (Faunengebiet von Eschwege). Von Dr. Preiß in seiner Fauna nicht für dieses Gebiet angegeben. In Hochstaudenfluren (Brennesselbeständen) am Saume von Auengehölz. Abgeflogen! — *Ar. levana* L. wurde mehr als 30 Jahre nicht in Thüringen beobachtet! — *Lycæna arcas* Rott. Am 19. 7. zahlreich am Stedtlinger Moor (Hoch- und Flachmoor) mit *Lyc. euphemus* Hb. (seltener!) und abgeflogen *Argynnis* f. *arsilache* Esp. *Lyc. arcas* scheint in Süd-

thüringen im Keuper- und Buntsandsteingebiet in den wärmeren Lagen allgemein verbreitet zu sein, denn ich sah den Falter noch bei Heldburg, Römhild, Ostheim, Wilmars u. a. O. auf saueren Seggen- und Binsenswiesen, wo nur die Futterpflanze *Sanguisorba officinalis* wuchs. — *Mecyna polygonalis* Hb. Am 12. 7. fand ich die bunten Raupen dieses schönen Kleinschmetterlings in großer Menge in den Sandsteinbrüchen an der Steinklöbe bei Nebra a. d. Unstrut. Sie hatten die Büsche von *Genista tinctoria* kahl gefressen. Inzwischen (1938) habe ich die Falter aus den überwinterten Puppen erhalten.

Selten oder nur nach längerer Unterbrechung beobachtete Arten.

Jena. Die uns annähernd 20 Jahre verborgen gebliebene *Arctia aulica* L. wurde wieder anfangs April in Menge als Raupe gefunden gleichzeitig mit *Dasychira selenitica* Esp. (im Ueberwinterungslager). — Von der hier wenig bemerkten *Endromis versicolora* L. wurde ein einzelnes Männchen gefunden. — *Euproctis chrysorrhoea* L., im letzten Jahrzehnt kaum beobachtet, fand sich als Raupe in einiger Zahl an Zwetschenbäumen, konnte aber nicht als Schädling angesprochen werden. — Die bisher nur selten gefundene Eule *Mesogona acetosellae* F. wurde am Hausberg auf einer kleinen Stelle in den letzten beiden Jahren im September mehrfach am Köder angetroffen. — *Hadena illyria* Frr. wurde im Eizustande regelmäßig in den Blütenrispen von *Dactylis glomerata* (Knäuelgras) in der grasigen Randzone lichter Kiefernhochwälder gefunden, dagegen als Falter seit 1923 nicht wieder beobachtet. Die fast alljährlich versuchte Aufzucht war nur ganz selten von Erfolg gekrönt. — Die schönen Raupen des Micro *Mecyna polygonalis* Hb. wurden 1936 einmal in Anzahl an *Genista germanica* festgestellt und zum Falter gezogen; die Puppe überwintert in einem weißen seidigen Gespinst.

Naumburg. *Stauropus fagi* L. 1 ♂ am 2. 5. — *Cran. ligustri* F. am 11. 8. — *Mamestra contigua* Vill., die bei Naumburg selten ist, e. l. am 27. 4. — *Taenioc. populeti* Tr. Mitte März e. l. aus einer Eizucht. — *Cal. pyralina* View. am 22. 6. — *Cucullia lychnitis* Rbr. am 21. 7. drei Raupen. — *Cuc. tanacetii* Schiff. am 22. 6. — *Aplasta ononaria* Füssl. am 13. 6. — *Phib. vitalbata* Hb. am 18. 8.

Ronneburg. *Dysauxes ancilla* L. entzog sich seit einigen Jahren der Beobachtung. W. Daute, Ronneburg, fand jetzt die Raupen nicht selten auf einer früheren Fundstelle, und zwar am Heidelberg vor und nach der Ueberwinterung, doch ausschließlich am sonnigen, lichten und trockenen Waldrand. — *Larentia miata* L. am 10. 4. nach der Ueberwinterung abgeflogen im Brunnholz (Nic.). An einer feucht-kühlen Stelle.

Südtüringen — Haubinda. *P. podalirius* L. selten 24.—29. 5. — *P. machaon* L. fehlte in der 1. Gen., auch in 2. Gen. vom 15. 7. ab nicht häufig. — *Col. edusa* F. auf Steppenheide am 27. 9. drei Falter beobachtet. — *A. iris* L. 22. 6.—21. 7. einzeln, in den Vorjahren häufig. —

(Fortsetzung folgt)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1938/39

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Bergmann Arno

Artikel/Article: [Entomologische Beobachtungen aus Thüringer Landschaften im Jahre 1937. \(Fortsetzung\) 262-264](#)